



Ein gutes Tröpfchen Rotwein auf die Staatsehrenpreise der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz gönnten sich (von links): Martina und Matthias Bungert sowie Quirin und Stephanie Fleischmann. Foto: Thomas Schmidt

Gute Qualität zahlt sich aus

Weingüter Fleischmann und Bungert-Mauer erhalten Staatsehrenpreis

GAU-ALGESHEIM/OCKENHEIM Minister Hendrik Hering hat den Weingütern Fleischmann und Bungert-Mauer im Mainzer Schloss den Staatsehrenpreis für besondere Leistungen bei der Weinprämierung der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz verliehen.

Von
Conny Haas

„Die Kammer sieht die Prämierung als Maßnahme zur Förderung des Weinbaus mit dem Focus auf Qualität“, erklärt Pressesprecher Frieder Zimmermann. Vor allem auf Farbe, Geschmack, Geruch und Gesamtharmonie komme es an.

Das Weingut Fleischmann wurde zum dritten, das Weingut Bungert-Mauer zum sechsten Mal seit Bestehen des Wettbewerbs mit Staatsehrenpreisen ausgezeichnet. Die beiden Traditionsbetriebe haben eine große Gemeinsamkeit: Qualität steht vor Quantität. In diesem Jahr haben beide ihr jeweils bestes Ergebnis erzielt.

„Die Wein- und Sektprämierung stellt die höchste offizielle Bewertung dar. Unsere Kunden legen darauf viel Wert“,

weiß der Ockenheimer Weinbautechniker Matthias Bungert. Für den Winzermeister und Weinbautechniker Quirin Fleischmann steht die „Bestätigung der Qualität des Produktes“ im Vordergrund. Während das Gau-Algesheimer Weingut den Ab-Hof-Verkauf mit persönlicher Beratung durch Stephanie Fleischmann in mediterranem Ambiente an Privat- und Geschäftskunden sowie einigen Gastronomen aus ganz Deutschland praktiziert, liegt der Hauptabsatz im Weingut Bungert-Mauer im Versand. Der edle Tropfen wird in ganz Deutschland an Privatkunden, Firmen, Hotels und Gaststätten geliefert. „Bei der Olympia Welcome-Party im Europa-Park Rust wurde den Olympioniken unser Goldmedaillenwein, ein 2007er RS-Rheinhesen Silvaner, serviert“, stellt Matthias Bungert stolz fest. Künftig will man aber auch vor Ort mehr Präsenz zeigen. „In diesem Jahr haben wir uns an der Ockenheimer Kerb beteiligt, 2009 planen wir das erste Hoffest“, sagt Martina Bungert.

Anders als im Weingut Fleischmann, bei dem die Eltern von Quirin derzeit noch mithelfen und man nur Saison- und Aushilfskräfte beschäftigt,

Ehrenpreise

- Den Staatsehrenpreis bei der Wein- und Sektprämierung der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz erhielten das Weingut Fleischmann aus Gau-Algesheim (25 Gold-, elf Silber- und eine Bronzemedaille) sowie das Weingut Bungert-Mauer aus Ockenheim (21 Gold-, acht Silber- und vier Bronzemedailles).
- Den Ehrenpreis des Ver-

bandes der Rhein Hessischen Weinkommissionäre erhielt das Weingut St. Quirinius-Hof in Gau-Algesheim.

■ Der Ehrenpreis des Landkreises Mainz-Bingen ging an Weingut Gres in Appenheim.

■ Das Weingut Schweickardt aus Appenheim wurde mit dem Ehrenpreis der Landfrauenverbände Rheinland-Pfalz ausgezeichnet.

muss das Weingut Bungert-Mauer ohne familiäre Hilfe auskommen. Drei festangestellte Mitarbeiter, zwei Aushilfskräfte, ein Auszubildender und Saisonkräfte gehören zum Team.

Viel Freizeit bleibt den Winzerfamilien nicht. „70-Stunden-Wochen sind keine Seltenheit“, räumt Stephanie Fleischmann ein. Privatleben finde dann statt, wenn eben Zeit ist. Während das Ehepaar Fleischmann bei Musik entspannt, steht im Hause Bungert Yoga und der sechsjährige Sohn Jonas auf dem Programm. Ob der einmal in die Fußstapfen der Eltern treten

wird, ist ungewiss. „Er geht zwar gern in den Keller, aber zwingen würden wir ihn nicht.“ Tochter Lisa (18) hat sich einen anderen Traumberuf ausgesucht: Bankkauffrau. Bruder Luca (16) ist noch unschlüssig. Fabian Fleischmann (16), der gerne in Büro und Keller mitarbeitet, wird seine Berufswahl nach dem Abitur treffen. „Man muss unseren Beruf lieben, und es gehört viel Idealismus dazu“, sagt Vater Quirin Fleischmann. Nur wer gezielt und umsichtig in Weinberg und Keller arbeite, habe die Chance auf Goldmedaillen und vielleicht den Staatsehrenpreis.